

Beschlussvorlage

Nr. 0190/2025-2030



| Gremium | Sitzungsdatum | Zuständigkeit |
|--|-------------------|---------------------|
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur | 10.03.2026 | Vorberatung |
| Rat | 12.03.2026 | Entscheidung |

öffentlich

Berichtersteller/-in: Andreas Oesselke

Nominierung für den Westfalen Weser Kulturpreis 2026

Sachverhalt:

Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG fördert die Region über eine Vielzahl an Wettbewerben und Spenden. In diesem Sinne initiiert sie bereits seit 2022 den Wettbewerb Westfalen Weser Kulturpreis für alle Kommunen des Geschäftsgebietes. Das Unternehmen setzt auch in diesem Jahr seine Unterstützung der lokalen Kulturszene fort und vergibt den **Kulturpreis 2026**.

Westfalen Weser möchte mit dem Wettbewerb erneut Projekte, Vereine, Initiativen und Kulturschaffende der Region ins Rampenlicht rücken, die in besonderer Art und Weise die kreative Landschaft und die lebendige kulturelle Vielfalt der Region prägen. Ausgezeichnet werden sollen die Kulturschaffenden auch als Botschafter/innen der Kommunen. Jede Kommune im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser hat daher das Vorschlagsrecht für einen Wettbewerbsbeitrag, der per Ratsbeschluss ausgewählt wird. Die Vorauswahl über Vorschläge und Einzelbewerbungen trifft die Kommune in Eigenregie. Westfalen Weser hat eine Jury ins Leben gerufen, die mit unabhängigen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens besetzt ist. Die Jury vergibt mehrere Hauptpreise (maximal 10.000 Euro für einen Einzelpreis), die gesondert gewürdigt werden. Das nach Vergabe der Hauptpreise verbleibende Budget wird als Kulturförderung an die verbleibenden Nominierungen vergeben, so dass es keine Verlierer/innen geben wird.

Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung mit einem prominent besetzten kulturellen Rahmenprogramm an jährlich wechselnden Orten im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser.

Insgesamt **zwei** Bewerbungen sind fristgerecht bei der Stadt Brakel eingegangen. Die nachfolgende Aufzählung erfolgt alphabetisch und stellt keine Priorisierung dar.

Fristgerecht eingegangene Bewerbungen:

1.) **Gruppe KraftART vom Berufskolleg Kreis Höxter.**

Die Initiative beschäftigt sich seit 2015 mit bildender und darstellender Kunst, sowie Kunst- und Kulturvermittlung und der Organisation von Kulturveranstaltungen. Die Mitgliedschaft in der Gruppe soll Jugendliche stark machen und die persönlichen und

sozialen Schutzfaktoren jedes einzelnen stärken.

Die Gruppe ist entstanden aus dem Bedürfnis, jungen Schüler/innen mit Fluchthintergrund weitere Anknüpfungspunkte im Schulalltag zu geben, sowie um einheimischen Jugendlichen ein vertieftes Kennenlernen der neuen Bürger/innen unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Die Mitglieder stammen aus verschiedenen Bildungsgängen u.a. Berufliches Gymnasium, Fachschule für Heilerziehungspflege, Internationale Klassen

2.) **Hembser Kulturverein e.V.**

Der Hembser Kulturverein bewirbt sich mit dem Kraut- und Rüben Musikfestival aus dem Jahr 2025. Das Kraut- und Rüben Musikfestival findet bereits seit fünf Jahren am Uhlenberg in Hembesen statt. Was 2021 als bestuhlte Pandemie-Edition begann, hat sich bis zum fünften Mini-Jubiläum 2025 zu einem festen Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Hembesen, der Stadt Brakel und dem Kreis Höxter entwickelt. Rund 400 Besucher/innen unterschiedlichster Generationen erleben jedes Jahr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit besonderer Atmosphäre. Ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm, regionale Produkte und faire Preise an den Theken machen das Festival zu einem rundum stimmigen Sommererlebnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur beschließt als Beschlussempfehlung für den Rat:
1.)

für den WWKulturpreis 26 zu nominieren.

Anlagen:

Bewerbungsunterlagen:

(Aus Datenschutzgründen sind die Bewerbungsunterlagen nur für Ratsmitglieder als nichtöffentliche Dateien im Gremienportal des Ratsinformationssystems sichtbar.)

Brakel, 27.02.2026/FB 1.1/Brassel
Der Bürgermeister

Alexander Kleinschmidt